

# Ausländerbeirat Neu-Isenburg

# Wir



Sarantis Biskas, Vorsitzender des Ausländerbeirates Neu-Isenburg

Liebe Neu-Isenburgerinnen und Neu-Isenburger,  
herzlich willkommen auf der Seite des Ausländerbeirates im **Isenburger**. Wir freuen uns, dass Sie auch heute wieder unsere Seite im Isenburger lesen.

Auch in der heutigen Ausgabe haben wir versucht, interessante Themen für Sie zusammenzustellen.

## Ausländerbeirat unterstützt das Hessische Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben #HessischesPlädoyer

Das „Hessische Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben“ wurde in einer landesweiten Pressekonferenz am 10. Mai 2019 in Wiesbaden erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit die-

sem Plädoyer soll ein deutlich vernehmbares Zeichen gesetzt werden für eine offene demokratische und solidarische Gesellschaft, die Unterschied und Vielfalt als Reichtum begreift. In seiner Sitzung am 6. Juni 2019 hat das Präsidium beschlossen, dass auch der Hessische Landkreistag, der kommunale Spitzenverband der 21 hessischen Landkreise, dieses Plädoyer unterstützt und mitzeichnet.

1. Die Würde des Menschen zu schützen ist Sinn der Demokratie. „Die Menschenwürde ist unantastbar“ – dieser Grundsatz ist die erste und oberste Norm unseres demokratischen Staates. Er unterliegt einem absoluten Schutzgebot. Er ist Leitgedanke allen staatlichen Handelns und des gesellschaftlichen Zusammenlebens und ist nach allem, was durch Deutsche an Unmenschlichkeit und Hass geschehen ist, nicht verhandelbar. Es geht um das Recht auf Leben, auf körperliche Unversehrtheit und um Freiheit als Kern der Menschenwürde, aber auch um Gleichheit, Respekt und Teilhabe in unserer Gesellschaft. Unsere Unterschiede und unsere kulturelle Vielfalt begreifen wir als Chance und Reichtum.

2. Gegenwärtig findet eine dramatische politische Verschiebung statt. Rassismus und Menschenfeindlichkeit sind in erschreckendem Maße gesellschaftsfähig geworden. Was gestern noch undenkbar war und als unsagbar galt, wird derzeit Realität. Viele Teile Europas sind von einer nationalistischen Stimmung, von Ausgrenzung und Entsolidarisierung erfasst. Widerspruch wird gezielt als realitätsfremd diffamiert, solidarisches Handeln von einzelnen Regierungen kriminalisiert. Humanität und Menschenrechte, Religionsfreiheit und demokratischer Rechtsstaat werden offen angegriffen. Es ist ein Angriff, der uns allen gilt.

3. Wir treten für eine offene, demokratische und solidarische Gesellschaft ein und wollen den gesellschaftlichen Zusammenhalt auf der Grundlage von Menschenwürde, Menschenrechten und sozialer Gerechtigkeit fördern. Wir treten jeder Form von Demokratiefeindlichkeit, Hass, Hetze, Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus und Erniedrigung entgegen. Wir wollen noch stärker als bisher die Anerkennung von Verschiedenheit mit dem Engagement gegen Ungleichheit verbinden, in Deutschland, in Europa und weltweit.

4. Wir setzen uns ein für ein offenes, demokratisches und solidarisches Europa, das der zunehmenden sozialen Ungleichheit stärker als bisher entgegenarbeitet. Wir verteidigen das Recht auf Leben und das Recht auf Schutz und Asyl. Wir engagieren uns für ein Europa, das sich auch seinem kolonialen Erbe stellt und seiner Verantwortung für eine solidarische Weltgesellschaft gerecht wird. Gerade in der Zeit der Krise gibt es keinen anderen Weg als die Solidarität zwischen den Menschen.

5. Wir wollen beitragen zu einem zukunftsfähigen Verständnis unserer Demokratie, das sich für bisher ausgeschlossene Menschen öffnet. Wir wollen neu verhandeln, was ein gutes demokratisches Miteinander ausmacht – ohne zum Beispiel Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte auszuschließen. Wir setzen uns für eine demokratische und gewaltfreie Streitkultur ein. Und wir schreiten ein, wenn die Grenzen eines guten, fairen und demokratischen Miteinanders verletzt werden.

Wir verpflichten uns, einen Diskussionsprozess zur Weiterentwicklung unserer Demokratie anzustoßen und mitzutragen. Dabei stehen wir ein für Ehrlichkeit – auch gegenüber Fehlern, die im Miteinander einer sich schnell verändernden Gesellschaft gemacht werden. Wir sehen dieses Hessische Plädoyer als Auftakt eines Prozesses. Wir wünschen uns, dass sich eine breite demokratische Mehrheit unseres Landes daran beteiligt.

Unsere neue Reihe: Was bedeutet eigentlich: ...

Heute: Intersektionalität

Sie beschreibt die Überschneidung von verschiedenen Diskriminierungsformen in einer Person. Intersektionelle Diskriminierung liegt demnach vor, „wenn – beeinflusst durch den Kontext und die Situation – eine Person aufgrund verschiedener zusammenwirkender Persönlichkeitsmerkmale Opfer von Diskriminierung wird.“

## In eigener Sache

Wenn Sie oder jemand in ihrem Freundeskreis Rat braucht, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Wir stehen Ihnen tatkräftig zur Seite oder helfen Ihnen, den richtigen kompetenten Gesprächspartner / die richtige Gesprächspartnerin für ihr Anliegen zu finden.

### Kontakt:

auslaenderbeirat@  
stadt-neu-isenburg.de  
Telefon: 06102-241-807

Gerne stehen Ihnen meine Kollegin Teresa Rizzo und ich auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Sarantis Biskas:  
(06102) 3 43 84  
oder mobil: (0172) 6 95 86 64  
Teresa Rizzo: 06102-4291

### Termine:

Wir würden uns freuen, Sie bei einer der nächsten Sitzungen des Ausländerbeirates im Plenarsaal des Rathauses begrüßen zu dürfen. Die nächste Sitzung findet am 21. November 2019 statt.

Bleiben Sie uns auch weiterhin gewogen.

Ihr  
Sarantis Biskas

Michael Herrmann



Sanitär · Heizung · Spenglerei · Solar  
Kundendienst · Regenwassernutzung

Siemensstraße 9b · 63263 Neu-Isenburg  
Tel.: 06102 800326 · Fax: 06102 248811  
[www.sanitaer-herrmann-ni.de](http://www.sanitaer-herrmann-ni.de)

**HERBSTMARKT**

Sa 28.09. 14:30-20:00



**Fußgängerzone Bahnhofstraße**

KANZLEI DR. BUTTEL - RECHTSBERATUNG / STEUERBERATUNG

• ERBRECHT / NACHLASSPLANUNG  
• SENIORENRECHT

MEHR INFOS AUF: [WWW.RECHTSANWALT-DR-BUTTEL.DE](http://WWW.RECHTSANWALT-DR-BUTTEL.DE)  
UND [WWW.SENIORENRECHT-RA-DR-BUTTEL.INFO](http://WWW.SENIORENRECHT-RA-DR-BUTTEL.INFO)

RECHTSANWALT DR. JUR. MICHAEL BUTTEL  
KONRAD - ADENAUER - STR. 33 B - 63225 LANGEN  
TEL.: 0 61 03 / 92 83 76 - FAX: 0 61 03 / 5 36 16